

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Kiesabbau Zeller Allmend, langfristige Nutzung bestehende Erschliessung

Gemeinde(n): Zell

Kanton(e): Luzern

Forstkreis/
Waldabteilung Nr.: 8

Abkürzungen siehe Rodungsformular, Seite 3

1 Beschrieb Rodungsvorhaben

Beschreiben Sie das Rodungsvorhaben in Stichworten.

Beide Teil-Rodungsvorhaben "Werkstrasse" (3'120 m²) und "Notausstieg unterirdische Förderbandanlage" (132 m²) sind bewilligt, ausgeführt und die zugehörigen Infrastrukturen sind bestehend. Die entsprechenden Nutzungen sind jedoch bis zum 31.12.2040 befristet (temporäre Rodung). Im Hinblick auf die grossen Rohstoffreserven in der Zeller Allmend soll mit dem vorliegenden Rodungsgesuch die langfristige Nutzung der bestehenden Erschliessung bis ca. 2090 ermöglicht werden und somit die rechtskräftige temporäre in eine definitive Rodungsbewilligung umgewandelt werden.

2 Gesuchsbegründung / Bedarfsnachweis

- 1) Das Werk muss auf den vorgesehenen **Standort** angewiesen sein (Art. 5 Abs. 2 lit. a WaG).

Weshalb kann das Vorhaben nicht an einem anderen Ort ausserhalb des Waldes realisiert werden? Welche Varianten wurden geprüft?

Im Rahmen des Rodungsgesuchs vom 08.05.2015 wurden auch für die Werkstrasse und den Notausstieg verschiedene Varianten im Sinne einer umfassenden Interessenabwägung geprüft. Die Standortgebundenheit konnte nachgewiesen und seitens BAFU (Anhörungsbericht 24.06.2015) und Kanton (Rodungsbewilligung 13.10.2015) bestätigt werden. Der Nachweis der Standortgebundenheit hat für die inzwischen bestehenden, langfristig angelegten Infrastrukturen weiterhin Gültigkeit. Insbesondere werden für die beantragte Umwandlung in eine definitive Rodung weiterhin keine neuen, bisher unversehrten Waldflächen beansprucht.

- 2) Das Werk muss die Voraussetzungen der **Raumplanung** sachlich erfüllen (Art. 5 Abs. 2 lit. b WaG).

Gibt es entsprechende Unterlagen wie Richt- und Nutzungsplanungen oder Sachpläne und Konzepte, oder sind solche in Bearbeitung?

Das Gebiet der Zeller Allmend gilt gemäss kantonalem Richtplan als Abbaugbiet von kantonalen Bedeutung. Es liegt somit im kantonalen und regionalen Interesse, dass diese Rohstoffreserven langfristig zur Verfügung stehen (mit einem haushälterischen und nachhaltigem Abbau über Jahrzehnte). Die weiteren Koordinationsaufgaben des Richtplans werden optimal erfüllt, insb. stehen mit dem Förderband zum Bahnanschluss umweltfreundliche Transportmöglichkeiten zur Verfügung. Beide Teil-Rodungsvorhaben liegen weiterhin in einer rechtskräftigen Abbauzone (genehmigt 1989/90). Die Voraussetzungen der Raumplanung sind erfüllt.

- 3) Die Rodung darf zu keiner erheblichen **Gefährdung der Umwelt** führen (Art. 5 Abs. 2 lit. c WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf die Naturereignisse wie Lawinen, Erosionen, Rutschungen, Brände oder Windwürfe aus? Welchen Einfluss hat das Vorhaben auf die bekannten Immissionen wie Gewässerverschmutzung, Lärm, Staub, Erschütterung etc.?

Die beantragte Umwandlung in eine definitive Rodung beansprucht keine neuen, bisher unversehrten Waldflächen. Durch die langfristige Nutzung der bestehenden Werkstrasse / Notausstieg Förderbandanlage resultieren weiterhin keine Immissionen, Gewässerverschmutzungen oder andere Auswirkungen, welche mit dem Umweltrecht des Bundes nicht vereinbar wären. Darüber hinaus ermöglicht die langfristige Nutzung der unterirdischen Förderbandanlage einen umweltfreundlichen und emissionsarmen Rohstofftransport.

- 4) Es bestehen wichtige Gründe, die das **Interesse** an der Walderhaltung überwiegen (Art. 5 Abs. 2 WaG).

Weshalb ist die Realisierung des Vorhabens wichtiger als die Walderhaltung?

Es liegt im kantonalen und regionalen Interesse, dass die Rohstoffreserven des kantonalen Abbaugbiets Zeller Allmend der Bauwirtschaft langfristig zur Verfügung stehen. Mit der beantragten Umwandlung in eine definitive Rodung werden keine neuen, bisher unversehrten Waldflächen beansprucht. Die Fläche der Ersatzaufforstungspflicht an Ort und Stelle bleibt sowohl für die Werkstrasse als auch für den Notausstieg (langfristig) bestehen.

- 5) Dem **Natur- und Heimatschutz** ist Rechnung zu tragen (Art. 5 Abs. 4 WaG).

Wie wirkt sich das Vorhaben auf Natur und Landschaft aus?

Die Wiederbewaldung erfolgt gemäss beantragter definitiver Rodung mit einer Ersatzaufforstung für die Werkstrasse (3'120 m², bereits ausgeführt) und für den Notausstieg der unterirdischen Förderbandanlage (132 m², Ausführung innert 2 Jahre ab Rechtskraft definitiver Rodungsbewilligung). Da die Ersatzaufforstungspflicht an Ort und Stelle bestehen bleibt, resultiert langfristig eine Zunahme der Waldfläche um insgesamt 3'252 m². Die zur langfristigen Erschliessung zugehörigen (bestehenden und geplanten) Abbauprojekte sind jeweils UVP-pflichtig. Dem Natur- und Heimatschutz wird darin jeweils gebührend Rechnung getragen (ökologische Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen inkl. fachgerechter Begleitplanung).

☒ separater Bericht

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben: Kiesabbau Zeller Allmend, langfristige Nutzung bestehende Erschliessung

3 Rodungsfläche(n) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Rodungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Temporär m ²	Definitiv m ²	Total Fläche m ²
Zell	2'637'000 / 1'220'220	1400	Korporation Briseck		2'977	2'977
Zell	2'636'890 / 1'220'200	1399	Kieshandels-AG Zell		143	143
Zell	2'636'950 / 1'220'180	1400	Korporation Briseck		132	132
	/					
	/					
	/					
	/					
	/					
TOTAL					3'252	3'252

Rodungsfläche in m²

Frühere Rodungsgesuche (auszufüllen nur bei Rodungen in kantonaler Kompetenz)

Bei Total Rodungsfläche über 5'000 m² ist das BAFU anzuhören (Art. 6 Abs. 2 WaG); zur Rodungsfläche zählen auch die in den letzten 15 Jahren vor der Einreichung des Rodungsgesuchs für das gleiche Werk bewilligten Rodungen, welche ausgeführt wurden oder noch ausgeführt werden dürfen (Art. 6 Abs. 2 lit. b WaV).

Datum	Fläche in m ²
13.10.2015	6'415
TOTAL	6'415

3'252
+
6'415
=
9'667

Massgebliche Rodungsfläche in m²

Frist für Rodung: 31.12.2018

4 Ersatzaufforstungsfläche(n) (gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG) (Wichtig: Kartenausschnitt 1:25'000 mit Koordinatenangaben sowie Detailpläne beilegen)

Gemeinde	Schwerpunkt-Koordinaten (pro Ersatzaufforstungseinheit)	Parz. Nr.	Name des Eigentümers	Realersatz temporäre Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Realersatz def. Rodung m ² (Art. 7 Abs.1)	Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²
Zell kurzfristig	2'637'050 / 1'220'330	1400	Korporation Briseck		3'120	3'120
Zell kurzfristig	/	1400	Korporation Briseck		132	132
Zell langfristig	2'637'000 / 1'220'220	1400	Korporation Briseck		2'977	2'977
Zell langfristig	2'636'890 / 1'220'200	1399	Kieshandels-AG Zell		143	143
Zell langfristig	2'636'950 / 1'220'180	1400	Korporation Briseck		132	132
	/					
	/					
	/					
Total Ersatzaufforstungsfläche in m ²					6'504	6'504

Frist für Ersatzaufforstungsfläche(n): +2 Jahre ab Rechtskraft Leitentscheid (kurzfristig), 31.12.2090 (langfristig)

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

- ☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

- ☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)

m²

- ☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)

m²

- ☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)

m²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt?

☐ Ja ☐ Nein

(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsubventionen)

2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt?

☐ Ja ☒ Nein

Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma

Kieshandels-AG Zell

Kontaktperson / Telefon

Kurt Marti-Wechsler

419898989

Adresse (Strasse, PLZ, Ort)

Luzernstrasse 23

Ort, Datum

Zell,

Unterschrift, Stempel

Beilagen:

- ☒ Kartenausschnitt 1:25'000

- ☒ Detailpläne

- ☐ Liste Rodungsflächen



Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen



Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7



Bericht zum Rodungsgesuch, ilu AG, 16.08.2023

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)

WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)

SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)

LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)

UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Gesuchsteller

Rodungsvorhaben:

5 Massnahmen zugunsten des Natur- und Landschaftsschutzes als Rodungersatz (Art. 7 Abs. 2 Bst a / b WaG)

- ☐ a) in Gebieten mit zunehmender Waldfläche ☐ b) in Gebieten mit gleichbleibender Waldfläche

Begründung: (warum nicht Realersatz gemäss Art. 7 Abs. 1 WaG oder warum Ausnahmefall gemäss Art. 7 Abs. 2 Bst. b WaG)

Beschrieb der Fläche:

Beschrieb der Massnahme:

Grössenangabe: m² Koordinaten /

☐ im Waldareal ☐ ausserhalb Waldareal

Frist für Ersatzmassnahmen:

6 Verzicht auf Rodungersatz (Art. 7 Abs. 3 Bst a / b / c WaG)

Begründung

Rodungsfläche, für welche ein Verzicht (od. Teilverzicht) auf Rodungersatz beantragt wird.

☐ Rückgewinnung landwirtschaftliches Kulturland (Art. 7 Abs. 3 Bst a WaG)	m ²
☐ Hochwasserschutz / Gewässerrevitalisierung (Art. 7 Abs. 3 Bst b WaG)	m ²
☐ Erhalt und Aufwertung von Biotopen (Art. 7 Abs. 3 Bst c WaG)	m ²

7 Der/die Waldeigentümer/in(nen) haben dem Rodungsvorhaben schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Der/die Grundeigentümer/in(nen) haben dem Ersatzaufforstungsvorhaben/den Ersatzmassnahmen schriftlich zugestimmt

☒ Ja ☐ Nein

Wenn nein, erfolgt Enteignung?

☐ Ja ☐ Nein

Bemerkungen, Sonstiges

Hinweis: Bitte Unterschriftenliste(n) der Wald- bzw. Grundeigentümer/innen beilegen

8 Zusätzliche Abklärungen

1. Sind für die betroffenen Waldflächen in den letzten 10 Jahren Bundessubventionen (WaG, LwG) ausgerichtet worden? ☐ Ja ☒ Nein
Wenn ja: Ist Rückerstattung erfolgt? ☐ Ja ☐ Nein
(Hinweis: Rückerstattungspflicht gemäss Art. 29 SuG mit Ausnahme von Bagatellsbündungen)
2. Sind die Bedingungen früherer Rodungsbewilligungen erfüllt? ☐ Ja ☒ Nein
Wenn nein, Begründung:

9 Gesuchsteller/-in

Name/Vorname bzw. Firma Kieshandels-AG Zell
Kontaktperson / Telefon Kurt Marti-Wechsler 419898989
Adresse (Strasse, PLZ, Ort) Luzernstrasse 23

Ort, Datum Zell, 15. Februar 2023

Unterschrift, Stempel
KIESHANDELS AG
6144 Zell
Tel 041-989 89 89

Beilagen:

- ☒ Kartenausschnitt 1:25'000 ☐ Liste Ersatzaufforstungsflächen bzw. Ersatzmassnahmen
☒ Detailpläne ☒ Unterschriftenliste(n) der Wald- und Grundeigentümer gem. Ziff. 7
☐ Liste Rodungsflächen ☒ Bericht zum Rodungsgesuch, ilu AG

Legende Abkürzungen:

WaG Bundesgesetz vom 4. Oktober 1991 über den Wald (Waldgesetz; SR 921.0)
WaV Verordnung vom 30. November 1992 über den Wald (Waldverordnung; SR 921.01)
SuG Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen + Abgeltungen (Subventionsgesetz; SR 616.1)
LwG Bundesgesetz vom 29. April 1998 über die Landwirtschaft (SR 910.1)
UVPV Verordnung vom 19. Oktober 1988 über die Umweltverträglichkeitsprüfung (SR 814.011)

Rodungsgesuch

Kant. Forstdienst

Rodungsvorhaben:

Nr.:

10 Zuständigkeit (Art. 6 Abs. 1 WaG)

☐ Kanton

☐ Bund

Leitbehörde:

Strasse/Postfach:

PLZ/Ort:

Tel.:

11 Verfahren

☐ Bundesverfahren mit UVP (Art. 12 Abs. 2 UVPV);

Anlagetyp gemäss UVPV

☐ Bundesverfahren ohne UVP

☐ kant. Verfahren mit UVP und Anhörung BAFU (Art. 12 Abs.3 UVPV; „Sternchenfälle“, Anlagetyp: 11.2, 21.2, 21.3, 21.6, 70.1)

☐ kant. Verfahren mit oder ohne UVP mit Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG in Verbindung mit Art. 6 Abs. 2 WaG)

☐ kant. Verfahren ohne Anhörung BAFU (Art. 6 Abs. 1 lit. b WaG)

12 Angaben zum Anteil Nadel-/Laubholz und zur Waldgesellschaft (sofern bekannt)

Anteil Nadelholz auf der zu rodenden Fläche (Abstufung gemäss Landesforstinventar):

☐ 91 – 100% reiner Nadelwald

☐ 11 – 50% gemischter Laubwald

☐ 51 – 90 % gemischter Nadelwald

☐ 0 – 10 % reiner Laubwald

Waldgesellschaft Nr.:

Name:

13 Inventare/Schutzgebiete

Das Vorhaben liegt ganz oder teilweise in einem Inventar/Schutzgebiet von

Wenn ja, in welchem?

nationaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kantonomer Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

regionaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

kommunaler Bedeutung

☐ Ja

☐ Nein

14 Rechtliche Sicherung des Rodungersatzes (Ziffern 4 und 5)

☐ Waldareal

☐ Grundbuch

☐ Reglement

☐ Vertrag

☐ Leistungsverpflichtung

☐ anderes:

15 Wird die Ausgleichsabgabe nach Art. 9 WaG einverlangt?

☐ Ja

☐ Nein

16 Kantonomer Forstdienst

Die zuständige kantonomer forstliche Behörde hat den Sachverhalt geprüft und nimmt zum Rodungsvorhaben folgendermassen Stellung:

☐ positiv unter Auflagen und Bedingungen

☐ negativ

Sachbearbeiter/-in

Telefonnummer

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Beilage zum Rodungsgesuch

Kiesabbau Zeller Allmend Langfristige Nutzung bestehende Erschliessung

Gemeinde Zell, Kanton Luzern

März 2022

Unterschriftenliste der Wald- und Grundeigentümer gemäss Rodungsgesuch (BAFU-Formular, Ziffer 7)

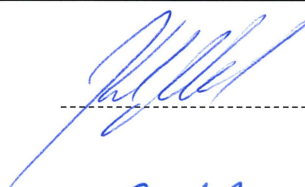
Eigentümer der Parzelle Nr. 1399, GB Zell

Kieshandels-AG Zell, Luzernstrasse 23, 6144 Zell LU

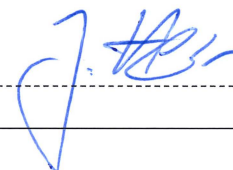
Datum

18.03.2022

Unterschrift



Unterschrift



Eigentümer der Parzelle Nr. 1400, GB Zell

Korporation Briseck, Riedstrasse 1, 6144 Zell LU

Datum

18.03.2022

Unterschrift

Mrs. Briseck

Unterschrift

